

Olaf Wurzler  
-Spielwart Herren-  
mit Anmerkungen Daniel Schulz

## Vorschlag für ein reformiertes Spielsystem im VMV

(Diskussionspapier des Landesspielausschusses. Es soll zur Diskussion im Gästebuch anregen.)

### **Verbandsliga**

Die Verbandsliga spielt mit 7 Mannschaften in Dreierunden (2008/09 LLH). Danach spielen die ersten drei Mannschaften jeweils drei Dreierunden als Meisterturnier), wobei jede Mannschaft einmal Heimrecht hat. Gleichzeitig spielen die letzten drei (oder auch 4) drei Dreierunden (oder dann vier mit jeweils einer spielfreien Mannschaft) ein Abstiegsturnier. Vorschlag: 2 Absteiger.

**Vorteile:** Eine Siebenerrunde lässt Chancengleichheit zu. 7 Spieltage, jede Mannschaft einmal spielfrei. Jeder zweimal Heimrecht, viermal Auswärts, keine neutralen Spielrunden mit allen Mannschaften. **Vorteil gegenüber dem jetzigen System!**

Die starken Mannschaften treffen in der Saison 5mal aufeinander. Genauso die Schwachen. **Dürfte auch vorteilhaft sein.**

**Nachteile:** Die Spielzahl erhöht sich etwas. **(kein Nachteil)** Jede Mannschaft hat 9 aktive Spieltage verteilt auf 10 geplante (oder bei 4M. auf 11 geplante Spieltage).

**Für die Vereine ist die Planung der Spieltage der Meister- und Abstiegsrunde schlecht planbar, da die Zusammensetzung erst kurzfristig feststehen wird! Es wird eine organisatorische Pause zwischen der Vorrunde und den Endrunden geben (die mit den Winterferien ggf. zu überbrücken ist). In den jetzigen Zusammensetzungen der VLD und VLH waren die Teams sehr ausgeglichen, es fiel keine Mannschaft unbedingt deutlich ab. Bei einer Verkleinerung der Staffelnzusammensetzung müssten damit potenzielle VL-Teams eine Klasse runter (würden dort aber das Niveau heben). 2 Absteiger sind jedoch vielleicht zu viel, da damit die Hälfte der Liga nach der Saison ausgetauscht wird.** Vorschlag: 7.VL steigt ab, 6.VL spielt Relegation mit 2.LL

### **Landesliga**

Darunter spielen zwei Sechserstaffeln Ost und West zunächst an 5 Spieltagen Dreierunden. Jeder gegen jeden zweimal. Danach neue Zusammensetzung.

Aufstiegsrunde: O1/O2/O3/W1/W2/W3

Abstiegsrunde: O4/O5/O6/W4/W5/W6

**Da auch hier die Planung des 2. Teils der Saison für die Vereine schwierig ist vielleicht ein anderer Vorschlag: Die Mannschaften spielen in den Runden jeweils 2mal gegen die Mannschaften der „eigenen“ Staffel (Ost bzw. West) und zusätzlich einmal gegen die 6 Mannschaften der „anderen“ Staffel. Dürfte dann wieder 8 Spieltage ergeben, wobei ich die Spielpaarungen noch nicht durchgerechnet habe (so ein Spielsystem dürfte bisher nicht erprobt sein).**

Die Ergebnisse der ersten Runde untereinander werden übernommen. Jetzt wird in den Sechserstaffeln erneut in Dreierunden nochmal 5 Spieltage jeder gegen jeden zweimal gespielt. Vorschlag : 2 Auf- und 2 Absteiger. (Oder der 2. LL spielt gegen den 6. VL eine Relegation, die eigentlich vermieden werden sollte)

**Vorteile:** Keine Relegation oder Auf und Abstiegsspiele. Ausgleich der Spielstärken. Leistungsgleichere Mannschaften spielen in der zweiten Runde gegeneinander. **Vorteile! Man spielt praktisch zwei Saisons in einer, es bleibt damit spannend.**

**Nachteile:** Weitere Wege in der zweiten Runde. 10 Spieltage **Planbarkeit dürfte schwierig sein. Es gibt bei den Duellen keine richtige Hin- und Rückrunde. Die Verteilung der Heim- und Auswärtsspiele dürfte unterschiedlich bleiben.**

Haben wir jetzt in allen Ligen, außer 7-Staffel.

### **Bezirksliga**

Darunter spielen 2 Bezirksligen nach dem gleichen Modus.

### **Bezirksklasse**

Darunter spielen Bezirksklassen. Die Verringerung der Mannschaften in VL;LL und BL sollte zunächst noch drei Staffeln sichern. Keine Staffeln unter 6 Mannschaften. dann wird zusammengelegt. Gespielt wird in Dreierunden, je nach Zahl gibt es auch neutrale Runden mit allen Mannschaften((z.B. bei 8 Mannschaften)

Zur Erhöhung der Spielzahlen für einzelne Staffeln können zusätzliche Dreierunden am Ende auf dem Staffeltag vereinbart werden.

**Wir müssen hier ein Spielsystem finden, dass uns bei der Gestaltung der untersten VMV-Ebene möglichst viel Spielraum lässt. Die Vorschläge sind daher sehr gut und könnten je nach Bedarf umgesetzt werden. Damit wir nicht auf Auf- und Abstiegsfragen bei der Staffeldzusammensetzung Rücksicht nehmen müssen (regionale Unterschiede), sollte generell im April ein „Bezirksklassenmeisterschafts-Turnier“ stattfinden, an dem alle die Aufstiegsambitionen haben die Aufsteiger zur Bezirksliga ermitteln (ggf. auch mit Neueinsteigern).**

**Vorteile:** Mehr Spiele und mehr Spielpartner in den einzelnen Staffeln,

**Nachteile:** Weitere Wege **(in Zeiten der A20 nicht das Problem)**